

Präsident: Wir haben die heutige Tagesordnung ganz abtragen können. Die Sitzung vom 6. November 2013 fällt aus. Die nächste Ratssitzung findet am 20. November 2013 als Halbtages-sitzung in Weinfeldern statt.

Es sind noch folgende Neueingänge mitzuteilen:

- Rücktrittsschreiben von Regierungsrat Bernhard Koch vom 23. Oktober 2013.
- Einfache Anfrage von Ruedi Heim vom 23. Oktober 2013 "EKT-Strombeschaffung im freien Markt".
- Einfache Anfrage von Max Möckli vom 23. Oktober 2013 "Gemisch von Altbelag und Kies auf Flurstrassen oder Hofplätzen".

Regierungsrat Bernhard Koch schreibt in seinem Rücktrittsschreiben: "Der 12. März 2000 war für mich ein Freudentag; das Thurgauer Volk hat mich zum Regierungsrat gewählt. Eine anspruchsvolle Aufgabe, vor der ich grossen Respekt hatte, dieser aber auch mit Zuversicht entgegen blickte, im Wissen darum, dass ich Mitglied eines gut funktionierenden Kollegiums werden durfte. Dies hat sich in meiner bald 14-jährigen Amtszeit auch bewahrheitet. Ich durfte insgesamt mit einer Kollegin, sechs Kollegen und dem Staatschreiber den Thurgau gestalten und den Thurgau leiten. Die Arbeit im Regierungsteam ist immer von gegenseitigem Respekt, Loyalität, dem Ringen um die besten Lösungen und einem kollegialen Mittragen aller Entscheide geprägt. Für dieses kollegiale Zusammenwirken danke ich meinen ehemaligen Kollegen im Regierungsrat und meinem gegenwärtigen Kollegium herzlich. Getragen und unterstützt wurde ich in den Jahren meiner Regierungstätigkeit von engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die meine Wertschätzung und Dankbarkeit verdienen. Das Thurgauer Volk hat mir an drei Wiederwahlen erneut das Vertrauen ausgesprochen. Eine Verpflichtung, der ich versuchte gerecht zu werden. Es gab Höhen und Tiefen, kontroverse Diskussionen um Sachentscheide, die aber schlussendlich in den meisten Fällen einer konstruktiven Lösung zugeführt werden konnten. Dreimal durfte ich den Regierungsrat präsidieren und damit den Kanton Thurgau nach aussen vertreten, eine Aufgabe, die inhaltlich und zeitlich viel fordert, aber auch viel Freude und Genugtuung bereitet. Nun habe ich mich entschieden, meinen Rücktritt per 31. Mai 2014 bekannt zu geben. Mit bald 65 Jahren ist es Zeit, einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Ich blicke mit Dankbarkeit auf meine Zeit als Regierungsrat zurück, freue mich aber auch auf mehr Mussestunden, die mir Zeit für mehr Zweisamkeit mit meiner Frau Susi, mehr Zeit für unsere Kinder und Grosskinder, aber auch zum Reisen und zur Pflege meiner Hobbies lassen. Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Grossratspräsident, Ihnen meine Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte für die gute Zusammenarbeit, die konstruktiven Diskussionen und für das Wohlwollen, das Sie mir entgegengebracht haben, aber auch für die gemütlichen Stunden, die wir gemeinsam geniessen durften. Auch das gehört zu einer genussreichen Regierungstätigkeit."

Mit Regierungsrat Bernhard Koch tritt 2014 ein Vollblutpolitiker ins zweite Glied zurück, welcher an verschiedenen Fronten als Gemeinde- und Stadtammann, als Kantonsrat und Fraktionschef und im Mai 2014 nach 14-jähriger Tätigkeit als Regierungsrat seine Spuren hinterlassen wird.

Wir werden anlässlich der Sitzung vom 28. Mai 2014 auf das Wirken und die Verdienste von Regierungsrat Bernhard Koch eingehen. Bereits heute gebührt ihm unser aller herzlichster Dank für den grossen und engagierten Einsatz zum Wohle unseres Thurgaus und unserer Bevölkerung.